



Wiebke Logemann in der Galerie Wanda Stehr:
sprawl – neue Wucherungen
Vom 8. März bis 5. April 2026

ERÖFFNUNG: Sonntag, 8. März um 14 Uhr, Ausstellungsgespräch mit der Künstlerin,

FINNISAGE: Sonntag, 5. April um 14 Uhr,

ÖFFNUNGSZEITEN: freitags 17-19 Uhr, samstags 14-17 Uhr, sonntags 12-18 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung.

Galerie Stehr - Hörnweg 28, 25436 Tornesch - T 0151 16833097 - www.galerie-stehr.de

Wiebke Logemann, Am Ehrenmal 19, 25588 Oldendorf, 0177 3198936
info@w-logemann.de, www.wiebke-logemann.de

Aus dem Einladungstext:

"Ausgehend vom Strich als der kleinsten definierbaren Fläche wachsen und wuchern die Zeichnungen über das Papier, gestalterisch losgelassen und ebenso kontrolliert, damit das hungrige Auge genussvoll wandern kann. Dabei ist eine konkrete Anmutung gewollt, am Ende ist es aber ein Changieren zwischen Abstraktion und Realität, das nicht aufgelöst werden kann. Zuletzt „eingeschweißt“ in Bienenwachs: ein Baumaterial, ein Konservierungsmittel, ein Malmittel, das weitere Ebenen organischer Prinzipien implementiert."

Gezeigt werden ca. 20 neue Werke zum Teil großformatig, als Zeichnungen auf Papier, sowohl auch in Acryl/Öl auf Leinwand.

Wiebke Logemann, Jahrgang 1963 und aufgewachsen in bäuerlichen Umfeld im schleswig-holsteinischem Mühlenbarbek, studierte Illustration an der Hochschule für Angewandte

Wissenschaften Hamburg (HAW Hamburg) am Fachbereich Gestaltung, mit dem Schwerpunkt literarische Zeichnung bei dem renommierten Zeichner und Buchillustrator Prof. Klaus Waschk.

Neben verschiedenen Auszeichnungen, im Besonderen für die Auseinandersetzung mit den digitalen Möglichkeiten in der Kunst, erhielt sie außerdem 2010 den Steinburger Kulturförderpreis für die von 2005 bis 2012 täglich im Internet präsentierten Zeichnungen und Illustrationen.

Erste Ausstellungserfahrung in den späten 90ern mit Zeichnungen und typografischen Elementen, noch gekoppelt ans Studium in Hamburg.

Großformatige Zeichnungen meist mit seriellen Motiven auf Papieren oder Leinwänden sind bis heute ein wesentlicher Teil in Logemanns Werkgruppen.

In dieser Art entstanden:

z.B. ab 1999 die Arbeit "Schweinische Zustände", über tausend stilisierte gestapelte Schweine als Reaktion auf Keulungsaktionen wegen Schweinepest.

2005 die Arbeit "Störfall", eine Landschaft aus Hand gedruckten Buchstabenreihen

2007 die Arbeit "Kafka - eine Annäherung" mit 10 großformatigen mit Affen drapierten Papieren

2009 die Arbeit "In meinem Traum", Rauminstallation mit figurativen Zeichnungen

Außerdem entstanden Rauminstallationen unter Verwendung ungewöhnlicher Materialien:

- z.B. 2008 "Bird Island", schwimmende Installation aus 4000 Kunststoff-Kugeln. Galerie auf der Schlei, Schleswig.
- 2009 "Ball-Collision" interaktive Installation mit 2 Meter großen Luftballons im Raum, gepaart mit einer digitalen Programmierung (bouncing Balls) im Wenzel-Hablik-Museum, Itzehoe
- 2022 "Kunst für Fische", Installation auf Wasser, Glückstadt mit umgedrehter, dem Betrachter abgewandter Leinwand

Ein weiterer wichtiger Teil in Logemanns Arbeiten sind Programmierungen und die frühe (1999/2000) Nutzung digitaler Mittel:

- Beispiel die Arbeit "plant" mit Computerplots auf Papier, gestaltet via Programmierungen, die das organische Wachstum simulieren. Dem gegenüber gestellt sind Handzeichnungen, die aus selbst definierten und auferlegten Regeln wachsen, also aus der Nachahmung von mathematischen Grundbedingungen.
- Aus der digitalen Affinität entwickelte sich von 2005 bis 2012 das über sieben Jahre gepflegte und bearbeitete Internetprojekt "www.einbildamtag.de". Zu jährlich geänderten Bedingungen konnte man täglich erneuerte Illustrationen zu kleinem Preis erwerben oder/und selbst Einfluss auf die Gestaltung nehmen, indem die Userin/Zuschauerin Textvorschläge lieferte, Logemann antwortete tags drauf quasi auf Zuruf zeichnerisch. Für diese Werkgruppe erhielt Logemann 2010 den Steinburger Kulturpreis.

In diesen Jahren entstehen auch zwei umfangreiche Werkzyklen zu umweltpolitischen Themen:

- 2010 "Vögel und andere Täglichkeiten" - Zeichnungen, Drucke und Malerei auf Papier; Kunst im Raum und Kreismuseum Itzehoe zur Umweltkatastrophe Deepwater Horizon vor der Nordamerikanischen Küste. Es entstanden hunderte von Blättern mit ölgetränkten Vogelabbildungen.
- 2011 innerhalb von "ein Bild am Tag" - Malereien und Zeichnungen zur Atomkatastrophe Fukushima.
- 2016 Installation aus postit-Zetteln, die die Anzahl der gebauten und geplanten Atomkraftwerke in Puzzleform abbilden.

Von 2013 bis 2016 entstand die Werkgruppe "alle meine Freunde": inspiriert durch social media, die zu dieser Zeit Fahrt aufnehmen, skalierte Wiebke Logemann winzige Avatarfotos ihrer Facebookfreunde ins Format 20 x 20 cm und malte ca. 150 Ölbilder in Alla-Prima-Technik, holte somit das flüchtige des Internets in eine langsame historische Technik.

Ab 2017 entstehen verschiedene Formate, die Natur, Körperformen, Symmetrie und sich verdichtende Flächen thematisieren.

Inzwischen bewusste Abkehr/Reduzierung von social media, durch Inflationierung der Inhalte dort und um KI nicht zu bedienen, bewusste Wahrnehmung von analoger Qualität und Exklusivität des Originals.

Neben kleineren künstlerischen Spielereien, meist in den social media veröffentlicht, entwickelt sie, zuerst mit dem Künstlerkollegen Manuel Zint, die Projektgruppe "sprawl" (wuchern, sich ausbreiten).

In den letzten Jahren arbeitet Logemann neben Grundmaterialien wie unterschiedlichen Ölen, zusätzlich mit dem Material Bienenwachs, das sie durch ihre Arbeit als Imkerin kennenlernte. Das Wachs erweitert und verändert die Zeichnungen wesentlich. Sie werden ergänzt durch eine transluzente, warme Anmutung und stabilisieren das Papier, es wird körperlich.

Die neusten Ergebnisse dazu werden ab März in der Galerie Wanda Stehr zu sehen sein.

Auszeichnungen:

2010 Steinburger Kulturförderpreis

2002 3. Preis, "Digitale Bildwelten" Kreissparkasse Recklinghausen

2001/02 Wettbewerb und Realisierung Kunst am Bau, Landesversicherungsanstalt Hamburg

1995 1. Preis, IG Metall Mannheim, Thema: Zukunft der Arbeit, Arbeit der Zukunft

Arbeiten in öffentlichen Sammlungen:

IG-Metall Mannheim / Landesversicherungsanstalt Hamburg / Kreissparkasse Recklinghausen / Sparkassenstiftung Schleswig-Holstein

Langjähriges Mitglied im BBK (Bund Bildender Künstler) Schleswig-Holstein und im Künstlerbund Steinburg, dort viele Jahre 2. Vorsitzende.

Von 2021 bis 2023 2. Vorsitzende der Kulturstiftung Itzehoe.

Mitinitiatorin des Ausstellungsprojektes "Secession!", Itzehoe.

Mitkuratorin des Kunstfestivals Itzehoe 2013 und des

Kunstfestivals "Fluvius" 2022 im Kreis Steinburg

Gruppen- und Einzelausstellungen (Auswahl):

"fluvius", Glückstadt, Borsfleth (T) / "still in the jungle", Detlefsen-Museum, Glückstadt (E) / "Tod und Verderben", BUNKERHILLGalerie, Hamburg (T) / "sprawl: insects, plants & poetry" - Konterkaro, Hamburg (E) / "Mona Lisa" - Galerie Melike Bilir, Hamburg (T) / "provincial data" - neue Arbeiten, puzzelink_evidenz.20, Hamburg (E) / "Fairy Tracks", Installation, Kulturnacht Itzehoe (T) / "Alle meine Freunde", Social-Media-Projekt, Malerei auf Leinwand (www.allemeinefreunde.de) (E) / "Secession liest vor", Kulturnacht Itzehoe, 3 Installationen im Stadtbereich im Rahmen des Kunstfestivals Itzehoe (T, K) / "Arbeiten aus 15 Jahren" und Aktion "Nehmen und Geben", Landgericht Itzehoe (E) / "Secession! Über 18", Installation mit Zeichnungen, Videoinstallation, Itzehoe (T) / "Querschnitte II", Grafik, Sparkassenstiftung Schleswig-Holstein, Kiel (T, K) / "Vögel und andere Tätlichkeiten" - Zeichnungen, Drucke und Malerei auf Papier; Kunst im Raum und Kreismuseum Itzehoe (E) / "Sieben Räume", Installation, Wenzel-Hablik-Museum, Itzehoe (T,K) / „Tagesbilder“, anders.art.atelier, Elmshorn (E) / „In meinem Traum“, Rauminstallation, Galerie III, Barmstedt (T) / „Deutschland im Kasten“, Objekt, Werkhof Kiel (T) / „Aufbruch“, Zeichnung, Finanzministerium Kiel (T) / „Ball-Collision“, Rauminstallation, Wenzel-Hablik-Museum, Itzehoe (T) /

„anonyme Zeichner“, Berlin (T) / „Bird Island“, Installation, Galerie auf der Schlei, Schleswig (T) / KAFKA – eine Annäherung“, Werkhof, Kiel (T) / „Corpus Delicti“, Landgericht Itzehoe (T,K) / „Störfall“, Merkur-Galerie, IHK Kiel (T,K) / „ART-Torwand“- internationale Positionen, Galerie Axel Schöber, Dortmund (T,K) / „Travellers Secret Box“, Dänemark (T) / „about-from-for-nature“, Geumgang Nature Art Pre – Biennale, S.-Korea (T,K) / „Notizen zum Krieg“, GEDOK, Hamburg (T) / „Körper: -formen und -füllungen“, Kunst im Raum, Itzehoe (E) / „...gewaltfrei...“, Johanniterburg Kühndorf, Thüringen (T,K) / „Der Schweine Fall“, Installation, Raum 88, Hamburg (E) / „Illustration und literarische Zeichnung“, Bernhard Blanke, Berlin (T,K) / „Festung Deutschland“, AIDA, Hamburg (T) / Meldorfer Culturpreis (T) / Leipziger Buchmesse (T) / „Digitale Bildwelten“, Kunstpreis der KSK Recklinghausen (T,K) / „Verbotene Städte“ CAP, Kiel (T, K)...

sprawl – neue Wucherungen / Eindrücke aus dem Atelier:







